Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische

Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische

Gesellschaft

Band: 7 (1897)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Schluss]

Autor: Imhoof-Blumer, F. Kapitel: XXXVI: Silandos

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUR MÜNZKUNDE KLEINASIENS

(schluss)

XXXVI. Silandos.

Die Identität von Silandos mit Selendi oder Kara Selendi ist noch nicht gesichert; Buresch sucht die alte Stadt näher am Hermos, in den nicht unbedeutenden Ruinen von Hammamlar¹.

- 1. Br. 25. OEON CYN KAHTON. Brustbild des Senats mit Gewand rechtshin.
- R). CIΛΑΝΔΕΩΝ ΕΠΙ ΔΗΜΟΦΙΛΟΥ CTP. und im Felde †B. Stehender Zeus in langem Gewand linkshin, auf der Rechten der Adler, die gesenkte Linke an einer Gewandfalte.

M. S.

Diese Beschreibung berichtigt die ungenaue Butkowski's in *Revue num*. 1884 S. 404, 14 Taf. XVIII 11. Die Münze ist aus der Zeit Domitian's, vor welcher, wie es scheint, in Silandos keine Prägungen stattgefunden haben.

- 2. Br. 17. IEPA CYN KAHTOC. Ähnliches Brustbild rechtshin.
 - R). CIAAN r., $\Delta \in \Omega N$ l. Stehender nackter Hermes links-

¹ Ramsay, Asia Minor S. 122, 11; Buresch, Reisebericht 1894 S. 100/101. Dass Selendi nicht am Hermos, der auf Münzen von Silandos dargestellt erscheint, sondern an einem Nebenflusse desselben liegt, wäre indessen kein Einwand gegen dessen Identificirung mit Silandos. S. oben Saitta.

hin, einen Beutel in der Rechten, in der Linken Stab und Gewand.

- 3. Br. 49. Brustbild des *Apollon* mit Lorbeer und Gewand rechtshin; vor ihm Lorbeerzweig.
 - \hat{R} . CIAAN l., $\Delta \in \Omega N$ r. Derselbe Typus. Im Handel. Wahrscheinlich aus Hadrian's Zeit.
 - 4. Br. 20. Kopf des bärtigen Herakles linkshin.
- R). CIAAN r., $\Delta \in \Omega N$ l. Stehende Tyche mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

- 5. Br. 25. $\Delta HMOC \cdot | \Box IAAN\Delta E \Omega N$. Jugendlicher Kopf des *Demos* mit Lorbeer rechtshin.
- R). ETIL CTA. AT | TAAIANOY. Stehender *Dionysos* mit Gewand um die Hüften und Stiefeln linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos. Zu Füssen Panther linkshin.

M. S.

- 6. Br. 49. **CIMANAEON** r. Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.
- R). ETIL CTA · ATTA | AIANOY und im Abschnitt EPMOC. Hermos, jugendlich und mit nacktem Oberkörper, linkshin am Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, unter dem linken Arm der Wasserkrug.

M. S.

Die Münzen des Archonten Sta. Attalianus, die constant die Sigmaform \square zeigen 1 , gehören in die Zeit des M. Aurelius, wie die Schrift des folgenden Stückes beweist :

7. Br. 22. — AOYKIAA[A] CEBACTH. Brustbild der Lucilla mit Binde rechtshin.

¹ Monn. grecques S. 389 u. Griech. Münzen S. 199, 622.

R). ΓΙΛΑ | ΝΔΕΩΝ. Anikonisches Cultbild der Kora von vorn; rechts daneben Ähre.

Brit. Museum. Num. Chron. VII S. 14. Hier Tafel I Nr. 1.

8. Br. 22. — Ebenso mit CIΛA | NΔεΩN und dem Cultbilde zwischen Mohnstengel links und Ähre rechts. Brit. Museum.

Das Bild der Rs. ist identisch mit demjenigen anderer lydischer Münzen: von Daldis, Julia Gordos, Maionia, Sardeis und Tmolos.

- 9. Br. 32. AVTO. KAI. A. AVPH. KOM OAOC. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.
- R). EΠΙ CTP. TATIANOY oben, CIΛΑΝΔΕ | ΩΝ im Abschnitt. Der bärtige Hermos mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, die Rechte auf dem Knie, den linken Arm auf dem Wasserkrug; im Hintergrund ragt ein Schilfrohr empor. Vor dem Flussgotte eine sitzende jugendliche Berggottheit mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf rechtshin, die Rechte im Schosse, mit der Linken einen vor ihr stehenden Baum umfassend.

Brit. Museum. Num. Chron. VII S. 15 und Head, Hist. Num. S. 553. Hier Tafel I Nr. 2.

In den bisherigen Beschreibungen wird die Berggottheit als Nymphe mit Pedum bezeichnet; das vermeintliche Attribut scheint indessen bloss durch einen Stempelriss entstanden zu sein. Über die Darstellung von Berggöttern s. Jahrb. des archäol. Instituts III 1888 S. 289, 292, 295 Taf. IX 18 u. a.

- 10. Br. 17. YH | POC TIEP. Brustbild des S. Severus mit Lorbeer und Gewand rechtshin.
 - R). CIΛΑΝ ΔεΩΝ. Stehender Men mit Mütze und Mond-

sichel an den Schultern rechtshin, die Rechte auf das Scepter stützend, in der Linken den Pinienapfel haltend, und den linken Fuss auf einen *Stierkopf* setzend.

M. S.

- 11. Br. 20. CIA | ANAEON. Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.
- $\hat{\mathbf{R}}$. $\mathbf{E}\Pi$ r., $\mathbf{E}\Lambda\mathbf{E}\mathbf{NO} \mid \mathbf{V}$ l. und oben. Stehende Tyche mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Wie diese Münze, die aus Caracalla's Zeit datirt, zeigen auch diejenigen mit Herakleskopf und Löwe den Namen EAENOV , nicht EAENOV^1 . Der Irrthum dieser Lesung erklärt sich aus der durch eine Fusslinie geschlossenen Form des Λ , das einem Δ gleichsieht; von diesem unterscheidet sich aber deutlich das Delta durch die Form Δ .

XXXVII. Tabala.

Tabala, das man bis kürzlich mit dem Dorfe Davala am linken Ufer des Hermos identificirte, lag nach Buresch am anderseitigen Ufer bei Burgas Kale².

- 1. Br. 26. AV. K. A. AVPH | OVHPOC CEBA. Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.
- R). TABA | ΛεΩΝ. Sitzende Kybele mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gelehnt. Zu Füssen der Göttin linkshin sitzender Löwe.

M. S.

2. Br. 26. — AY. KAI. Λ. CE. | CEOYHPOC ΠΕ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

¹ MIONNET IV 142, 812 u. 813.

² Reisebericht 1891 S. 47; Kiepert, Formae orb. ant. Bl. IX, Asia Provincia.